EY Capital Confidence Barometer

November 2018

Building a better working world

Capital Confidence Barometer

Details zur Befragung

Regelmäßige Befragung von mehr als **2.500 Entscheidern** weltweit zu Geschäftsaussichten und M&A-Absichten

Umsatzverteilung der befragten **deutschen Unternehmen** (in USD)

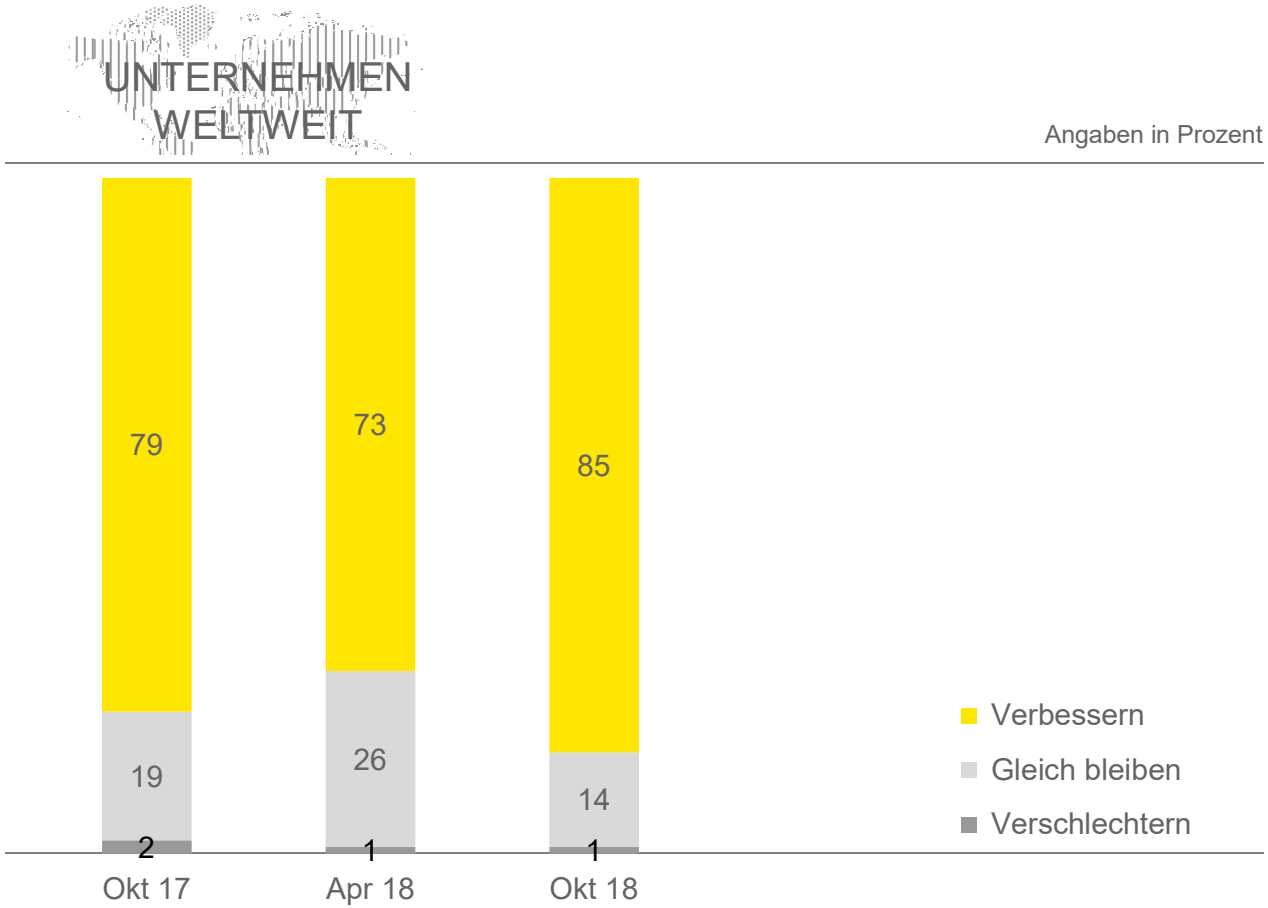
- Bis zu 499 Mio. 20%
- 500–999 Mio. 31%
- 1.000–4.999 Mio. 28%
- Über 5.000 Mio. 21%

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Konjunkturaussichten

Weltwirtschaft: Zuversicht gegenüber Frühjahr noch einmal gestiegen

Welche kurzfristige Entwicklung erwarten Sie für die WELTWIRTSCHAFT?

- **Weltweit** rechnet weiterhin die große Mehrheit der Unternehmen mit einer Verbesserung der Konjunkturlage.
- **Weltweit** ist der Anteil der Konjunkturoptimisten gegenüber dem Frühjahr deutlich gestiegen und liegt mit 85 Prozent sogar über dem Wert zum Vorjahreszeitpunkt.

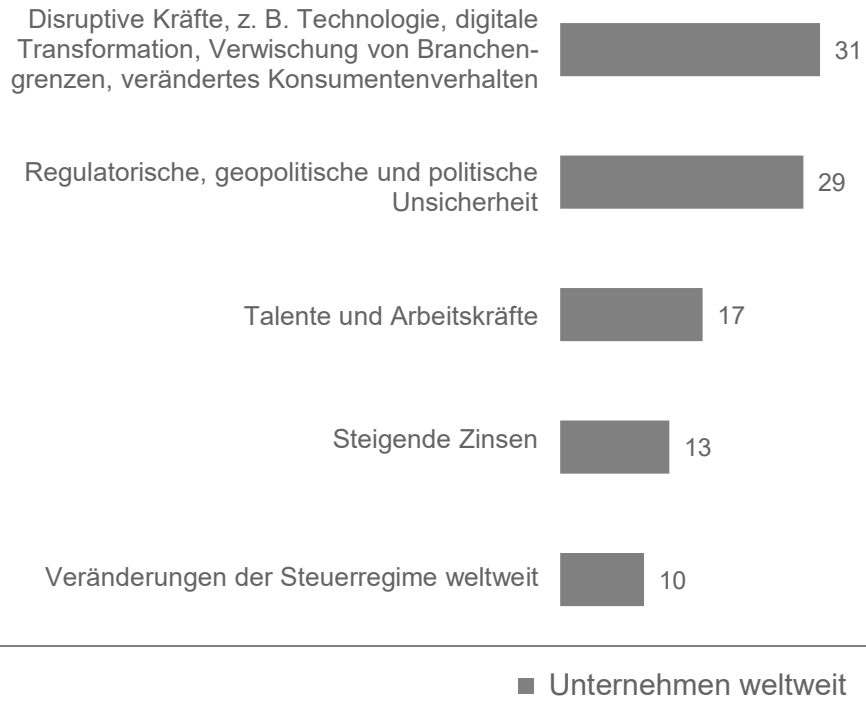


Größte Sorge weltweit bereiten disruptive Kräfte

Was sind Ihrer Ansicht nach die größten wirtschaftlichen Risiken für Ihr Unternehmen in den kommenden sechs bis zwölf Monaten?

- **Weltweit** sehen die Unternehmen derzeit das größte Risiko für ihr Geschäft in disruptiven Kräften wie neuen Technologien, digitaler Transformation und nicht-traditionellen neuen Wettbewerbern wie Start-ups.
- Als zweitgrößtes Risiko machen Unternehmen weltweit regulatorische, politische und geopolitische Unsicherheiten aus.
- Auch die Identifizierung und Rekrutierung von Talenten und Arbeitskräften wird als wichtiges Risiko betrachtet.

Angaben in Prozent

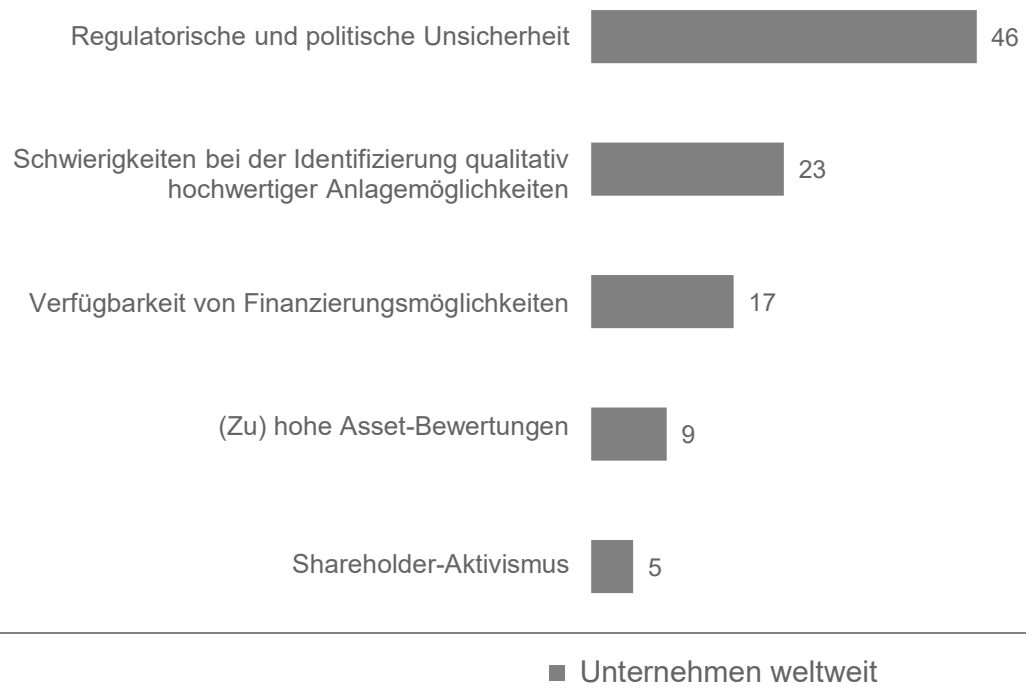


Dealmaking: Unternehmen sehen größtes Risiko in regulatorischer und politischer Unsicherheit

Was sind Ihrer Ansicht nach die größten Risiken für Ihre aktuellen Pläne zum Abschluss neuer Transaktionen?

- **Weltweit** sehen die Unternehmen derzeit das größte Risiko für den Abschluss neuer Deals in der regulatorischen und politischen Unsicherheit einschließlich der beobachtbaren Tendenzen zu mehr Protektionismus.
- Als zweitgrößtes Risiko werten Unternehmen weltweit Schwierigkeiten bei der Identifizierung hochwertiger Assets.
- Zu hohe Bewertungen und ein möglicher Shareholder-Aktivismus werden hingegen jeweils nur von einer kleineren Minderheit von weniger als zehn Prozent als größeres Risiko betrachtet.

Angaben in Prozent



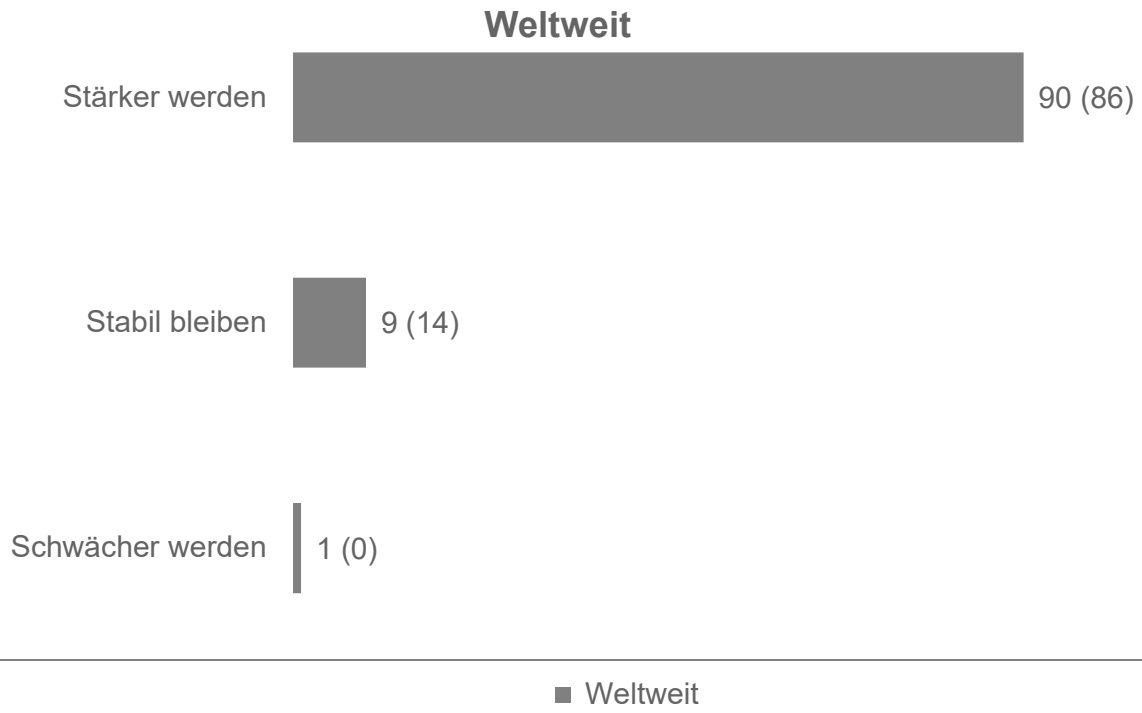
Fusionen und Übernahmen

Unternehmen weitgehend einig: M&A-Aktivität wird 2019 weltweit weiter zunehmen

Wie wird sich Ihrer Ansicht nach der weltweite M&A-Markt in den kommenden zwölf Monaten entwickeln?

- **Weltweit** rechnen aktuell mindestens neun von zehn Unternehmen mit einem weiter wachsenden Markt für M&A-Deals.

Angaben in Prozent;
April 2018-Werte in Klammern

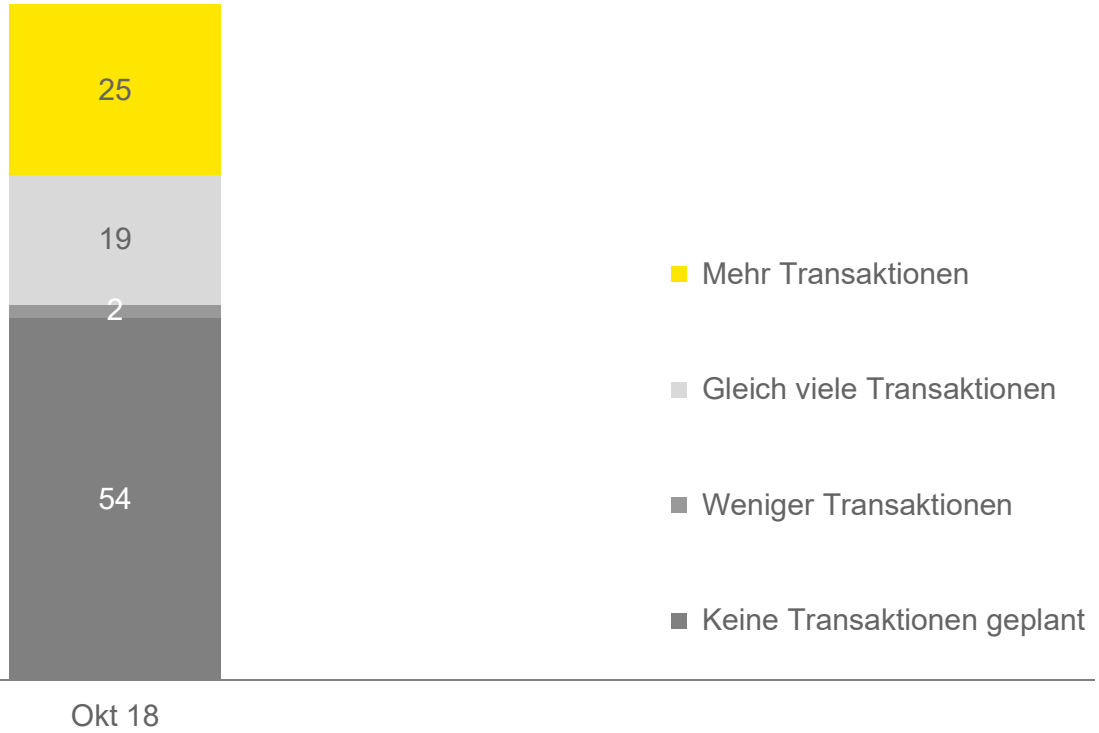


Fast jeder zweite Konzern rechnet für 2019 mit gleicher oder höherer Zahl eigener Abschlüsse

Erwarten Sie, dass Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten mehr/ gleich viele/weniger Transaktionen abschließen wird als in den vergan-genen 12 Monaten?

- **Weltweit** rechnet jeder vierte Konzern mit einer steigenden Anzahl an Deals, weitere 19 Prozent gehen von einer stabilen Anzahl aus.

Angaben in Prozent;
Rundungsdifferenzen möglich

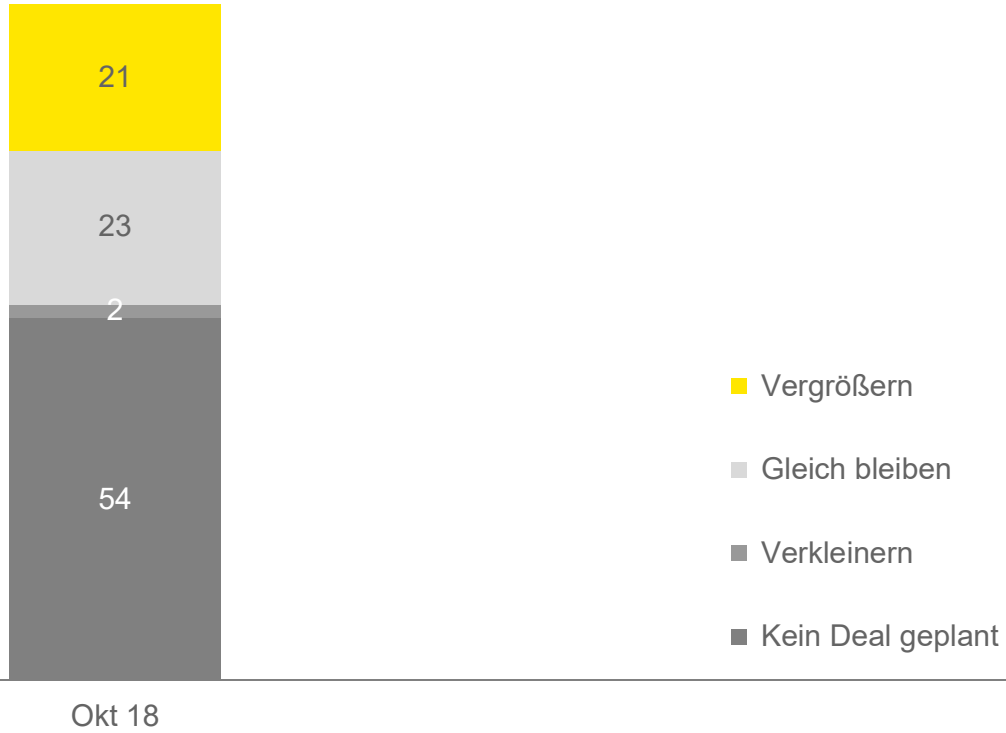


Und: Unternehmen erwarten eher ein Anwachsen der Deal-Pipeline

Wie wird sich voraussichtlich Ihre Deal-Pipeline in den kommenden zwölf Monaten verändern?

- **Weltweit** rechnen deutlich mehr Unternehmen mit einer anwachsenden Deal-Pipeline als mit einer kleiner werdenden.

Angaben in Prozent;
Rundungsdifferenzen möglich



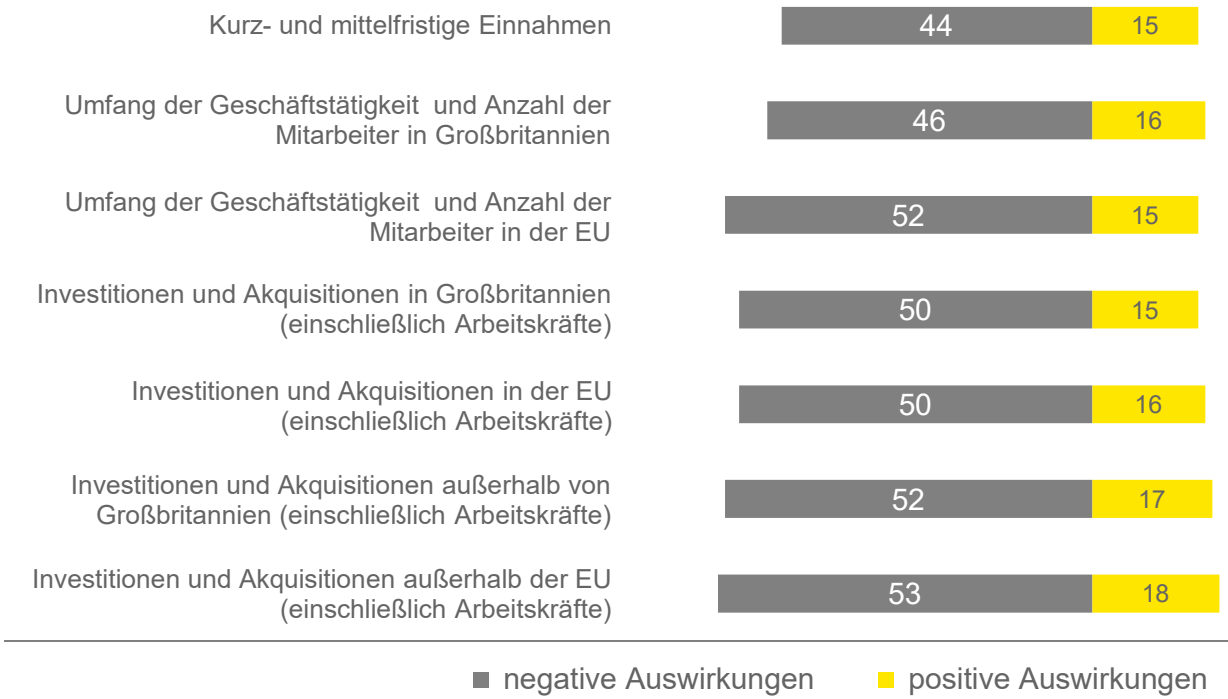
Brexit

Unternehmenssicht: Negative Auswirkungen dominieren klar für Unternehmen weltweit

Welche Auswirkungen auf Ihr Geschäft erwarten Sie für den Fall, dass Großbritannien im März 2019 die EU verlässt?

- **Weltweit** rechnen deutlich mehr Konzerne mit negativen Auswirkungen eines Brexit auf die eigene Geschäftstätigkeit als mit positiven – sowohl in Bezug auf Umsätze und Beschäftigung als auch hinsichtlich Investitionen und Akquisitionen, unabhängig von deren Lokalisation.

Angaben in Prozent;
an 100 fehlende Prozent: keine Auswirkungen

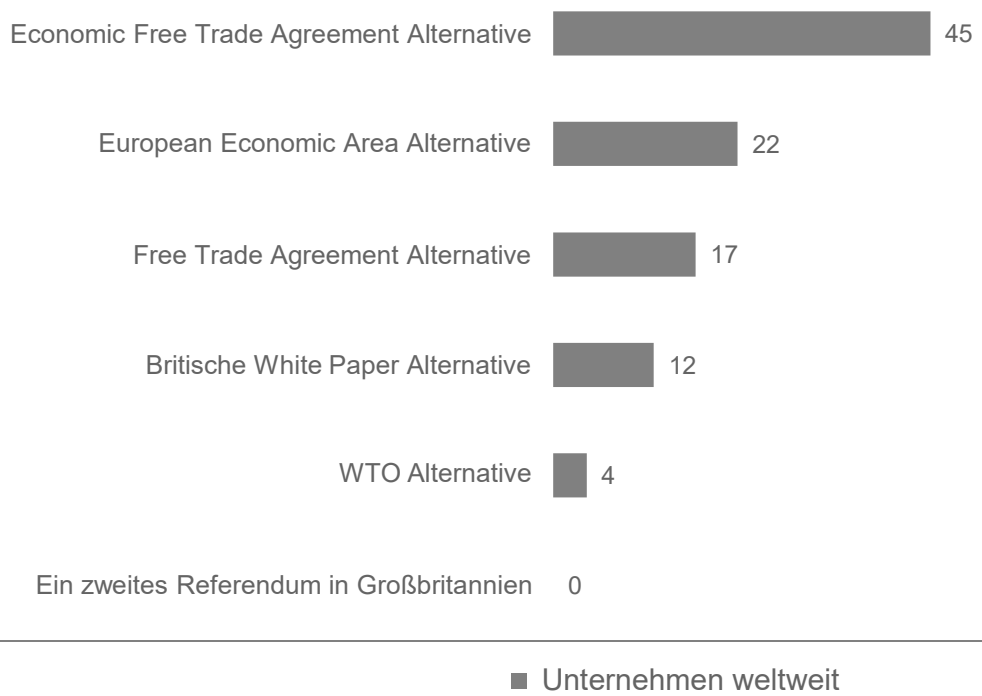


Brexit-Verhandlungen: Unternehmen wünschen sich ein Economic Free Trade Agreement

Was sollte Ihrer Ansicht nach das bevorzugte Ergebnis der Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien sein?

- **Weltweit** wünschen sich die Konzerne am ehesten ein Economic Free Trade Agreement zwischen der EU und Großbritannien.
- Zweite Präferenz ist aus Sicht der Unternehmen weltweit eine European Economic Area.
- Die WTO-Alternative wird nur von einer kleinen Minderheit der Unternehmen bevorzugt.
- Kaum ein Unternehmen weltweit wünscht sich hingegen ein zweites Referendum in Großbritannien.

Angaben in Prozent

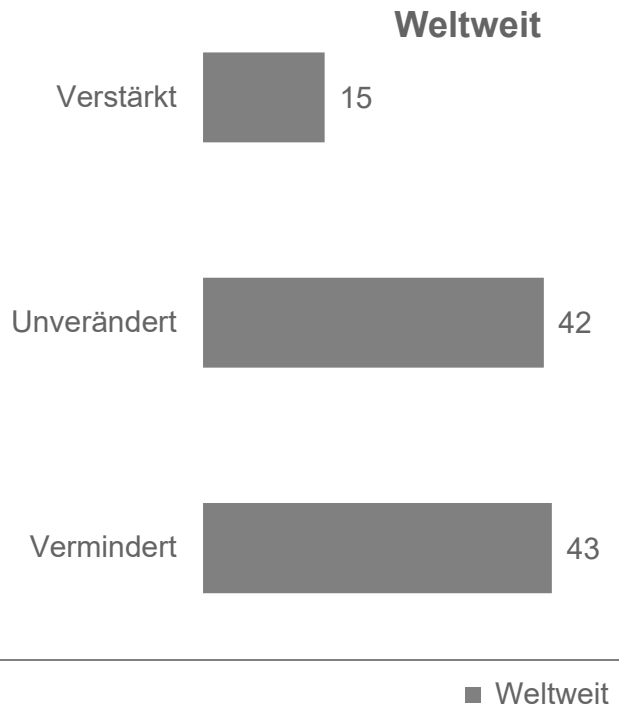


Unternehmen werden nach Brexit seltener Finanz-dienstleistungen aus London in Anspruch nehmen

Wird Ihr Unternehmen nach dem Brexit voraussichtlich verstärkt oder vermindert Finanzdienstleistungen und -beratung von Finanzinstitutionen in London in Anspruch nehmen?

- Nach dem Brexit wird die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen und Finanzberatung durch in London ansässige Institute von Seiten der Unternehmen eher zurückgehen: So geben gut zwei von fünf Konzernen an, Finanzdienstleistungen und –beratung durch Londoner Firmen nach dem Brexit voraussichtlich seltener nachzufragen, während nur gut jedes achte Unternehmen mit einer verstärkten Nachfrage rechnet.

Angaben in Prozent



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2018 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.